

Presseinformation

19. April 2007

Informationsoffensive mit Elternschule und eigenem Theaterstück

Mikl-Leitner: Körperkult ist Problem unserer Jugend

Übertriebener Körperkult und Schönheitswahn seien brandgefährliche Zeiterscheinungen, die immer häufiger auftreten. Betroffen seien vor allem junge Mädchen, zuletzt aber auch immer mehr junge Burschen. Der Grund dafür liege in der vorgegaukelten „Seitenblicke-Gesellschaft“, die den jungen Menschen überall begegne – sei es in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen, erklärt Familien-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

„Viele junge Menschen leiden an einem stark ausgeprägten Leistungsdenken und zu geringem Selbstvertrauen. Aus diesem Grund versuchen sie oft mit Hilfe von Diäten und exzessivem Sport, sich und ihr Aussehen zu verändern. Da alles übertrieben wird, kommt es zu Essstörungen und nachhaltigen Erkrankungen. So haben in Österreich bereits 30 Prozent der Mädchen ein abnormales Essverhalten, die Hälfte davon ist bereits stark untergewichtig“, so Mikl-Leitner.

Der Familien-Landesrätin ist es ein besonderes Anliegen, diese Entwicklung nicht nur ernst zu nehmen, sondern sie auch gezielt zu bekämpfen. Neben einer Informationsoffensive setzt Mikl-Leitner dabei vor allem auf die NÖ Elternschule. Oft kann viel Leid vermieden werden, wenn die Eltern erkennen, dass ihre Kinder an Symptomen von Essstörungen leiden. Im Rahmen der Elternschule soll nun verstärkt auf dieses Problem hingewiesen werden. Zusätzlich wird auch ein Musical mit dem Titel „Models Muskeln Millionäre“ gefördert, das derzeit in der Bühne im Hof in St. Pölten aufgeführt und gezielt SchülerInnen mit diesem Thema konfrontiert. „Ich glaube, dass es wichtig und richtig ist, unsere Jugend wieder zu einem gesunden Körperbewusstsein zurückzuführen, dazu trägt das Musical sicherlich bei“, betont Mikl-Leitner.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Telefon 02742/9005-12622.